



PZ-news



Kontakt



RSS

Datum: 02.01.2011

OPEL
Pforzheim
AUTO & SERVICE**CR**
City-ReisenSO MO DI

-1°C -2°C -3°C
» mehr Wetter[Nachrichten](#) | [Videos](#) | [Bilder](#) | [Forum](#) | [Events](#) | [Specials](#) | [Anzeigen](#) | [Abo](#) | [E-Paper/PZ-Archiv](#) | [Rund um die PZ](#)[Pforzheim](#) | [Region](#) | [Mühlacker](#) | [Sport](#) | [Wirtschaft](#) | [Kultur](#) | [Politik](#) | [Meinungen](#) | [Südwest](#) | [Service](#) | [Jugendstil](#) | [Aus der Geschäftswelt](#)Sie sind hier: » [Home](#) » [Nachrichten](#) » [Kultur](#)

Live zu hören: Heute um 18.30 Uhr zeigt die Band Klarmann in der Museumstraße bei der Schössle-Galerie was sie drauf hat.

Foto: privat

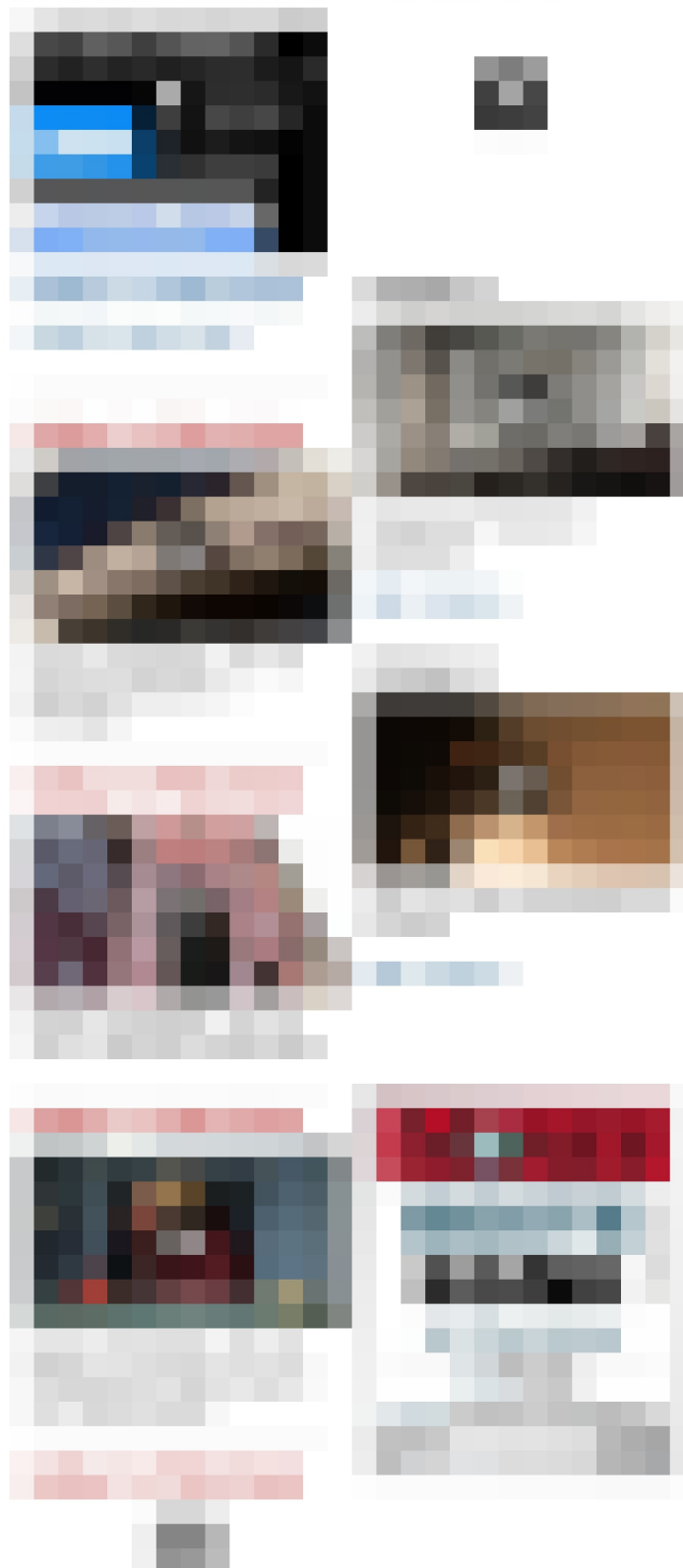
"Klarmann": Deftiger Rock mit deutschen Texten

PFORZHEIM. „Ursprünglich sollte es nur eine ganz einfache Demo-CD werden, damit wir uns um Konzerte bewerben können“, sagt Viktor Kromar, der Sänger und Gitarrist der Pforzheimer Formation „Klarmann“. Auch wenn die erste „Klarmann“-CD mit gerade mal drei Stücken quantitativ durchaus schmal daherkommt, so liegt die Qualität doch weit über dem Niveau eines Demos, wie sie täglich bei vielen Konzertveranstaltern auf dem Tisch landen.



Der erste Tonträger mit dem Namen „Alles klar Mann“ lässt kaum Wünsche offen. Dies hat die Formation auch dem Pforzheimer Produzenten Roland Bliesener zu verdanken. „Er hat sich mächtig reingehängt“, schwärmt Kromar. Die im Probenraum und im Studio aufgenommene CD mit den Songs vermittele perfekt, was „Klarmann“ macht: deftigen Rock mit deutschen Texten. Musikalisch sind Kromar sowie Clemens Klarmann (Bass), Lars Krohn (Gitarre) und Sebastian Mann (Schlagzeug) von Bands wie „Die Ärzte“, „Die Toten Hosen“ oder auch „Revolverheld“ inspiriert worden.

Fast 20 Titel umfasst das aktuelle Repertoire der vor einem Jahr durch Victor Kromar initiierten Band. Ganz bewusst schreibe er heute deutsche Songs, die sich mit Themen aus der Alltagswelt beschäftigen. „Früher habe ich auch in englischer Sprache geschrieben, aber da ging es weniger um Inhalte“, blickt Kromar zurück. Bei den aktuellen Songs sei dies anders. In „Delirium“ beschäftigt er sich mit dem Thema Drogenkonsum,



insbesondere mit dem Konsum von Alltagsdrogen. In „Nie wieder“ hat Kromar das Ende einer Beziehung verarbeitet. Nach der Trennung von seiner Freundin sei er am nächsten Morgen aufgewacht und habe „in ganz kurzer Zeit“ dieses Lied geschrieben. „Rockstar“ beschäftigt sich schließlich mit den großen Träumen der Musiker, die natürlich dem großen Erfolg nicht abgeneigt wären. „Einmal auf dem Fest in Karlsruhe zu spielen, das wäre genial“, sagt Viktor. Er weiß aber auch, dass es viel Arbeit ist, bis man auf den großen Bühnen angekommen ist. „Wir wollen daher spielen, spielen, spielen“, sagt der angehende Gymnasiallehrer. Von Vorteil sei dabei, dass alle Bandmitglieder jahrelange Erfahrung als Musiker hätten. Mit dem Livespielen beginnen die Musiker im Alter zwischen 19 und 24 Jahren schon heute, 18.30 Uhr, bei der CD-Präsentation in der Pforzheimer LiveArt-Galerie in der Museumstraße. Am 18. Dezember wird die Band im Ochsen in Schwann auftreten, am 7. Januar im Kupferdächle.

10.12.10 - 10:02 Uhr | geändert: 12.12.10 - 18:20 Uhr

